AUSWAHL beliebter GESÄNGE und Lieder

1. Rosenfeld. Op. 2. Stille Klage. 7½ Sgr.	2. Dr. Herrm. Zopf. Licht u. Liebe. 5 Sgr.
3. J. Fr. Kelz. Pfeife weg. 5 —	4. ——— Bei den Sternen. 10 —
5. Lewandowsky. Drei Träume. 5 —	6. ——— Wenn du ein Herz gefunden. 5 —
7. ——— Volkslied. Unter den Eichbaum. 10 —	8. ——— Ich will dich auf den Händen. 5 —
9. Georg Geyger. Der Einsiedler. 5 —	10. Dr. Aug. Paulizky. Der verschleierte Mond. 7½ —
11. ——— ——— Im Herbst. 5 —	12. ——— Die letzte Sommerrose. 5 —
13. ——— ——— Nachtlied. 5 —	14. ——— Traute Botin meiner Liebe. 5 —
15. ——— Dort ist so tiefer Schatten. 5 —	16. ——— Trost. 5 —
17. ——— ——— Wehmuth. 5 —	18. ——— Bekenntniß. 5 —
19. ——— ——— Lockung. 5 —	20. ——— Abendfrieden. 5 —
21. ——— ——— Frühling. 5 —	22. ——— Liebesangst. 5 —
23. E. Froelich. 2 geistl. Gesänge f. Sop. u. Alt. 10 —	24. ——— Vöglein bau' dein Nestchen bau'. 5 —
25. W. Sering. 2 geistl. Gesänge f. Sop. u. Alt. 8 —	26. E. Froelich. Preußen Vaterland. 5 —
27. Anna Busch. Du Tropfen Thau. 5 —	28. Anna Busch. Vom Berg hinab. 5 —
29. J. Kolleck. Aus der Ferne. 5 —	30. Ch. Gaillard. Ich wills Dir nimmer sagen. 5 —
31. Ch. Gaillard. Bei Sonnenschein. 5 —	32. H. Nitschmann. Mägdlein am Quell. Op. 8. 5 —

Eigenthum des Verlegers.
BERLIN, bei ERNST CHALLIER.
Druck v. E. Challier.

MÄGDLEIN AM QUELL.

Serbisches Volkslied,

übersetzt von

HEINRICH NITSCHMANN.

Langsam, du Quell, –
Und du o Rose mit verschämten Blicken,
Blühe nicht zu schnell;
Will, eh' du welkst, o Holde, dich pflücken.

Bin recht in Noth,
Wem wohl vor Allen solch Geschenk gebühret.
Mutter, ach! ist todt,
Die Schwester hat ein Fremder entführet.

Brüderlein ritt,
Jm fernen Krieg sein gutes Schwert zu führen,
Ach! der Freund zog mit:
Wie möchtest Den, o Röslein, Du zieren!

Mägdlein am Quell.

(*Serbisches Volkslied.*)

comp. von HEINRICH NITSCHMANN.
Op. 8.

Andante.

GESANG.

Andante.

PIANO.

p f

p f

1. Lang - sam du Quell! Und du o Ro - se mit verschäm - ten Bli - cken,
2. Bin recht in Noth, wem wohl vor Al - len solch Geschenk ge - büh - ret.
3. Brü - der - lein ritt, im fer - nen Krieg sein gu - tes Schwert zu füh - ren;

p f

p 3 f ritard.

1. blü - he nicht zu schnell, will, eh du welkst, o Hol - de, dich pflü - cken.
2. Mut - ter ach! ist todt, die Schwester hat ein Frem - der ent - füh - ret.
3. ach! der Freund zog mit: wie möchtest Den, o Rös - lein du zie - ren!

p f ritard.

Schluss.

dolce.
a tempo.

f

Fine.